



Clemens Baumgärtner
Referent für Arbeit und Wirtschaft

- I. Herr StR Prof. Dr. Jörg Hoffmann
Frau StRin Gabriele Neff
Herr StR Richard Progl
Herr StR Fritz Roth
FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Rathaus

Datum
17.06.24

Geothermie aus dem Umland für München – Wo gibt es noch Potenzial?

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO

Anfrage Nr. F 00773 von Herr StR Prof. Dr. Jörg Hoffmann, Frau StRin Gabriele Neff, Herr StR Richard Progl, Herr StR Fritz Roth vom 08.09.2023, eingegangen am 08.09.2023

Sehr geehrte Stadträt*innen,

in Ihrer Anfrage vom 08.09.2023 führten Sie als Begründung aus:

„Nach dem Erlass des Gebäudeenergiegesetzes sind Gemeinden aufgefordert, eine eigene Wärmeplanung zu erstellen.

Die Stadtwerke München (SWM) setzen seit Jahren auf den Ausbau von Geothermie. Auch das Münchner Umland hat Kapazitäten aufgebaut. Ein regionales Fernwärmeverbundsystem wird im Münchner Süd-Osten für Perlach, Ottobrunn, Neubiberg, Hohenbrunn, Taufkirchen und Brunnthal derzeit realisiert.

Dem Vernehmen nach haben aber die südlichen Gemeinden Grünwald und Pullach Überkapazitäten bei der Geothermie erreicht.

Wir gehen davon aus, dass diese Thematik bereits im Aufsichtsrat der SWM diskutiert wird.“

Ich bedauere, die Antwortfrist überschritten zu haben. Grund hierfür ist der Abstimmungsbedarf mit verschiedenen Akteuren.

Wir haben die Stadtwerke München um Stellungnahme gebeten und können Ihnen daher Ihre Fragen wie folgt beantworten:

Frage 1:

Ist den SWM bekannt, dass die Gemeinden Grünwald und Pullach über Überkapazitäten an Geothermie verfügen?

Antwort SWM:

„Nach unserer Einschätzung sind bei den genannten Gemeinden keine Überkapazitäten an Geothermie vorhanden. Die Betreiber planen daher Erweiterungen, um ihre Bedarfe zu decken und sind mit uns im Gespräch. Über die Gespräche haben wir Vertraulichkeit vereinbart und bitten darum um Verständnis, dass wir keine Angaben über Fortgang und Inhalt der Gespräche machen können.“

Frage 2:

Wäre es im Zuge der kommunalen Wärmeplanung sinnvoll, diese in der Landeshauptstadt München (LHM) zu nutzen?

Antwort SWM:

„Siehe Antwort zu Frage 1.“

Frage 3:

Gibt es bereits Verhandlungen mit den Geothermie-Gesellschaften der genannten Gemeinden? Falls ja, wie ist der Verhandlungsstand?
Falls nein, warum nicht?

Antwort SWM:

„Siehe Antwort zu Frage 1“

Frage 4:

Welche Münchner Stadtteile und größere Einrichtungen kämen für einen Anschluss in Frage? (z.B. Klinikum Harlaching)

Antwort SWM:

„Fernwärme wird im Verbundsystem zur Verfügung gestellt. Verdichtung und Ausbau des Fernwärmenetzes wurden in den vergangenen Monaten erarbeitet und in den Beschlüssen zur kommunalen Wärmeplanung (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11411) und zum Transformationsplan Fernwärme (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12515) im Mai dem Stadtrat vorgestellt.“

Frage 5:

Warum haben sich die SWM zuerst auf Kooperationen mit den süd-östlichen Umlandgemeinden konzentriert, die über weniger eigene Geothermie verfügen als Grünwald und Pullach?

Antwort SWM:

„Die SWM besitzen im Süd-Osten die Bergrechte und betreiben dort bereits Anlagen. Darum nutzen wir die dort bereits gewonnene Wärme und erschließen unsere Anlagen weiter.“

Ich hoffe, dass ich Ihre Fragen hiermit zufriedenstellend beantworten konnte.

Mit freundlichen Grüßen

II. Vor Auslauf per Mail an RS/BW zur Freigabe an D-II-V1

**III. an RS/BW
per mail an anlagen.ru@muenchen.de**

z.K.

IV. Wv. RAW-FB5-SG1

FB5\SWM\3 Gremien\1 Stadt\1 Stadtrat\3 Anfragen\FDP
BAYERNPARTEI\00773_Geothermie\773_Antwort_final.rtf

Clemens Baumgärtner